



Foto: Staatsschule für Gartenbau

Ulrike Bletzer

Staatsschule für Gartenbau Stuttgart-Hohenheim

Die älteste Gartenbauschule Deutschlands bietet verschiedene Abschlüsse an. In der fest im Schulbetrieb verankerten gartenbaulichen Versuchstätigkeit spiegelt sich die enge Verzahnung von Theorie und Praxis wider.

An unserer Schule zu unterrichten, ist ein Vergnügen“, sagt Dr. Michael Ernst, der Leiter der Staatsschule für Gartenbau Stuttgart-Hohenheim. „Unsere Schüler sind in aller Regel sehr motiviert und diszipliniert. Schließlich haben sie alle mindestens ein bis zwei Jahre Berufserfahrung hinter sich und wissen genau, weshalb sie hierherkommen.“ Zum einen kann in Stuttgart-Hohenheim der Abschluss als Staatlich geprüfte/r Wirtschafter/-in für Gartenbau mit dem Besuch der einjährigen Fachschule erworben werden. Diese splittet sich in die Fachrichtungen Garten- und Landschaftsbau, Baumschule, Friedhofsgärtnerei, Gemüsebau, Staudengärtnerei und Zierpflanzenbau. Übrigens hat die Schule ein Alleinstellungsmerkmal, so Dr. Ernst: „Wir sind die einzige einjährige Fachschule für Baumschule und Friedhofsgartenbau in Baden-Württemberg.“

Die Lerninhalte orientieren sich an der Meisterprüfung, weshalb über die jeweilige spezifische Fachrichtung hinaus auch übergeordnete Themen wie Betriebs- und Unternehmensführung, Berufs- und Arbeitspädagogik oder Mitarbeiterführung auf dem Lehrplan stehen. Die einjährige Fachschule mündet sowohl in den Wirtschafter-Abschluss, den die Gartenbauschule verleiht, als auch in die Meisterprüfung, die das Regierungspräsidium Stuttgart abnimmt. Zusätzlich gibt es den fünfmonatigen, von November bis März dauernden Winterlehrgang, der in den oben genannten Fachrichtungen auf die Meisterprüfung vorbereitet.

Außerdem umfasst das Bildungsangebot die zweijährige Fachschule mit den beiden Fachrichtungen Garten- und Landschaftsbau sowie Produktion und Vermarktung und dem Abschluss Staatlich geprüfte/r Techniker/-in im Gartenbau, der zugleich mit der Erlangung der Fachhochschulreife einhergeht. Da sich die zweijährige Fachschule an angehende Selbstständige und Führungskräfte im mittleren Management – etwa bei großen Substrat- oder Düngemittelfirmen – richtet, sind Fächer wie Betriebswirtschaft und Unternehmensführung, aber auch betriebliche Kommunikation und Berufs- und Arbeitspädagogik wesentliche Bausteine des Unterrichts, der von 14 festangestellten Lehrkräften und vier bis fünf Lehrbeauftragten erteilt wird.

TechnikerPLUS

„Während die Meister in der Regel die Baustellenleitung unter sich haben, sind die Techniker eher für die Auftragsakquise und -abwicklung zuständig“, erklärt Dr. Ernst. Eine Kombination aus beidem bietet der zum Schuljahr 2016/2017 eingeführte Weiterbildungsgang TechnikerPLUS. Hier werden im ersten Jahr alle für die Meisterprüfung wichtigen Inhalte vermittelt und im zweiten Jahr weiterführende Inhalte der Techniker Ausbildung vertieft. Wer bereits den Meisterbrief in der Tasche hat, kann direkt ins zweite Schuljahr einsteigen. Neu mit im Boot ist seit September 2019 außerdem die Floristen-Meisterschule Stuttgart-Hohenheim.

Versuchswesen

Insgesamt besuchen etwa 160 bis 170 Schüler aus Baden-Württemberg, aber auch aus anderen Bundesländern, Österreich und der Schweiz die Schule, die 1780 von Herzog Carl Eugen von Württemberg gegründet wurde und somit die älteste Gartenbauschule Deutschlands ist. Von Beginn an fest im Schulbetrieb verankert ist die gartenbauliche Versuchstätigkeit – eine Tatsache, die die enge Verzahnung von Theorie und Praxis widerspiegelt. Aktuelle Schwerpunkte des Versuchswesens liegen auf Themen wie Klimaverträglichkeit, Insektenfreundlichkeit und Torfersatz. Dabei greift die Gartenbauschule Ergebnisse der Grundlagenforschung, insbesondere auch von der Universität Hohenheim, auf und überprüft diese auf ihre Praxistauglichkeit.

Die Gartenbauschule selbst verfügt über ein Wohnheim mit 42 Plätzen, das angesichts des extrem hohen Mietniveaus im Großraum Stuttgart sehr begehrt ist. „Außerdem halten wir eine Adressdatei für Zimmer bei privaten Vermietern bereit“, fügt der Schulleiter hinzu. Eines ist ihm besonders wichtig zu betonen: „Unsere Absolventen haben hervorragende Berufsaussichten. 95 Prozent von ihnen haben bereits vor ihrem Abschluss einen Arbeitsvertrag in der Tasche.“ ■

Die Autorin



Ulrike Bletzer
Freie Journalistin,
Bad Ems
ulibletzer@aol.com

Staatsschule für Gartenbau

Emil-Wolff-Straße 19-21
70599 Stuttgart-Hohenheim
Tel. 0711 45922726
poststelle@sfg.bwl.de
sfg.landwirtschaft-bw.de